

RÜCKEN WIND



Kirche von Walle bis zum Brill – Juni bis August 2026 - Nr. 15

Ich habe fertig ...

Pastorin Sabine Kurth geht in den Ruhestand

Wirkmächtige Zeichen

Was unsere Glocken erzählen

Unterwegs mit Jakob

Highlight: Bibliodrama Workshop



Ev. Mirjam-Gemeinde – Überseekirche

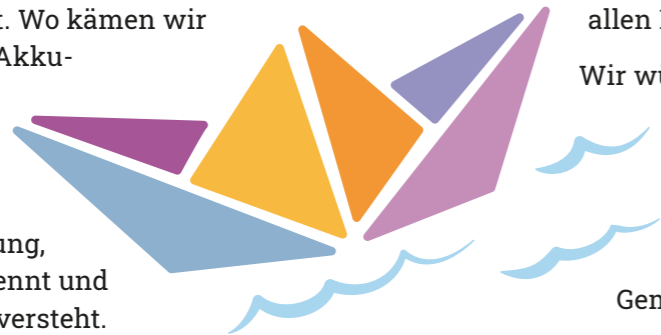
Moin!

Eine weitere große Veränderung steht bevor: Pastorin Sabine Kurth geht in Ruhestand. Über 30 Jahre prägte sie die gemeindliche Arbeit in der Waller Gemeinde, im Gemeindeverbund Immanuel & Walle und schließlich in unserer jungen Mirjam-Gemeinde. Mit einer Träne im Knopfloch verabschieden wir sie. Mehr darüber erfahren Sie auf S. 6 und 7.

Und um was dreht sich der übrige Schwerpunkt im Rückenwind? Ohne viele Worte kommen sie aus- die Zeichen und Symbole der Welt. Wo kämen wir hin, ohne Zebrastreifen, ohne Akku-Aufladesymbol? Ob in Bremen oder in Toronto - wirkungsvolle, „wirmächtige“ Zeichen sind universal. Sie geben Orientierung, weil man sie leicht wiedererkennt und über Sprachbarrieren hinweg versteht. Dieser Rückenwind beschäftigt sich mit solchen Zeichen, die in einer Kirche wichtig sind: Die Glocken. Mit ihrem Klang lassen sie aufhorchen, laden ein zum Innehalten und zum Gottesdienst. Was hat es mit dem Glockenspruch auf sich? Und woher kommen Glocken überhaupt? (S. 4 und 5)

Himmelfahrt, Pfingsten... die Urlaubszeit steht bevor.

Falls Sie sich wundern, warum Maria, Josef und das Jesuskind hier im Rückenwind auftauchen. Auch sie sind ein „Zeichen“. Wir reißen es hier aus dem Zusammenhang. Normalerweise weiß man gleich „Ah- hier geht es um Weihnachten. Darum, dass Gott sich ganz menschlich mit uns in Liebe verbindet.“ Wir nehmen Sie mit auf einen Sommerausflug der Heiligen Familie. Eine freie Zeit- fern von allen Pflichten.



Wir wünschen Ihnen lauschige, erholsame Tage, überraschende Entdeckungen und anregende Begegnungen in unseren Gemeindehäusern.

Ihre Redaktion „Rückenwind“

Übrigens:

Der „Rückenwind“ liegt an vielen Orten von Walle bis zum Brill zum Mitnehmen aus. Sie können ihn auch abonnieren. Per Post oder digital, dann bekommen Sie ihn bequem nach Hause in den Briefkasten oder ins E-Mail-Postfach. Schreiben Sie uns einfach an: rueckenwind@kirche-bremen.de.

Inhalt

Editorial, Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Glaubenssache	3
Glocken in Mirjam	4
Ruhestand Sabine Kurth	6
Dienstfrei	8
Events	9
Musik	10
Erwachsene	11
Gottesdienste	12
Für ältere Menschen	14
Familien	15
Kinder	16
Kindergärten	17
Jugend	18
Freud und Leid	20
Gut zu wissen	21
Überseekirche	22
Kontakt	23

„Wenn ihr die Muschel findet, findet ihr den Weg“ Über die Kraft der Zeichen

Oben rund, unten spitz, cremeweiß mit braunen Linien. Kinder sammeln sie am Strand, weil sie schön ist, Pilger nutzen sie als Wegzeichen: die Jakobsmuschel. Wer ihr folgt, gelangt nach Santiago de Compostela.

Im Frühjahr war ich mit ein paar Konfirmanden unterwegs. Morgens drückte ich ihnen den Pilgerführer in die Hand: „Wenn ihr an jeder Kreuzung die Muschel findet, findet ihr den Weg.“ Dann gingen sie los. „Hat jemand die Muschel gesehen? Sind wir richtig?“, fragten sie immer wieder, sobald eine Abzweigung kam, aber die Muscheln führten sie so sicher, dass ich einfach mitgehen und Gespräche über Gott und die Welt führen konnte.

Diese Muschel weiß nichts vom Ziel, sie zeigt nur hin. Ein Zeichen, meinte Augustinus im 5. Jahrhundert, zeigt immer über sich selbst hinaus. Es ist nicht die Sache selbst, es deutet auf sie hin.

Die Bibel kennt das gut. Nach der Sintflut schließt Gott einen Bund mit Noah, setzt einen Regenbogen an den Himmel, der Himmel und Erde farbig verbindet und verspricht: „Selbst wenn ihr wieder Fehler macht, bewahre ich euch immer.“

Das Johannesevangelium nennt Jesu Wunder auf Griechisch semeia, also „Zeichen“. Nicht Wundertaten, die staunen machen, sondern Hinweise auf den, der dahintersteht. Ihr radikalstes ist das Kreuz. Im römischen Imperium

ein Werkzeug zur Hinrichtung von Verbrechern und ein Zeichen der Schande, wandelte es sich in ein Zeichen der Hoffnung und des Glaubens. Denn Jesus ist auferstanden. Das Kreuz bezeugt, dass der Weg der Selbsthingabe stärker ist als die Macht derer, die ihre Interessen mit Gewalt durchsetzen. Das Leben siegt über den Tod – und die Hoffnung über Angst und Verzweiflung.

Zeichen brauchen Menschen, die sie verstehen. Selbst das Kreuz bleibt Holz, wenn sich niemand von seiner Bedeutung bewegen lässt.

Das gilt auch für uns – für diese Gemeinde in der Bahnhofsvorstadt und in Walle. Dietrich Bonhoeffer schrieb aus dem Gefängnis: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Wir sind selbst Zeichen. Dafür, dass Glaube im Umgang miteinander sichtbar wird, dass jemand, der neu zu uns kommt oder schon lange dabei ist, spürt: Ich bin gesehen, bin willkommen, bin nicht allein. Darauf zeigen wir hin. Oder eben nicht.

Im April haben wir Jugendliche in der Konfirmation gesegnet. Wenn ich ihnen die Hände auflege und die alten Segensworte spreche, spüre ich etwas wie ein Kribbeln. Eine Kraft fließt aus meinen Händen, die nicht aus mir selbst kommt. Gottes Segen ist spürbar – er verspricht jedem und jeder Einzelnen: Du bist geschützt und gestärkt. Alle Liebe Gottes liegt auf dir und wird dich begleiten.

Sophia Fürst



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Mirjam-Gemeinde Bremen
 V.i.S.d.P: Insa Heyde
 Redaktion: Sophia Fürst, Insa Heyde, Sabine Kurth, Nora Larsen, Antje Mohme, Marco Schlenker
 Kontaktadresse der Redaktion: Gemeindebüro, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen, rueckenwind@kirche-bremen.de
 Layout: Ronja Merkel
 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
 Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage: 1200
 Nächster Einsendeschluss: 10. Juli 2026
 Bilder und Grafiken: Redaktion, sofern nicht anders angegeben
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion
 Anzeigenkontakt/-preise: Redaktion
 Leserbriefe bitte an: rueckenwind@kirche-bremen.de

Glocken in der Mirjam-Gemeinde

Wirkmächtige Zeichen - Was Kirchenglocken verkünden

Glocken zählen zu den ältesten Instrumenten der Menschheit. Sie entstanden vor über 4000 Jahren in China, wo sie für religiöse Rituale, Musik und als Warnsignal genutzt wurden. Von dort verbreiteten sie sich nach Mesopotamien, Ägypten und Rom, wo kleinere Glocken in Tempeln und öffentlichen Gebäuden Verwendung fanden. Im 6. Jahrhundert führten christliche Mönche, besonders im Umfeld des heiligen Benedikt, die Glocke in Europa ein. Seither hat das Glockenläuten sowohl praktische als auch symbolische Funktionen: Es strukturiert den Alltag durch feste Zeiten, begleitet Festtage, ist Ausdruck von Trauer oder Warnung vor Gefahren. In Deutschland gibt es heute über 90.000 Glocken, von denen etwa 85 Prozent Kirchenglocken sind. Ihr Klang gilt traditionell als „Stimme Gottes“, die zum Gebet ruft und zum Gottesdienst einlädt. Und hätten Sie's gewusst? 2025 wurden Glockenguß und Glockenläuten in Deutschland in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ der UNESCO aufgenommen!

Warum ist es so still?

Oder: Was ist denn eigentlich mit der Glocke in der Waller Kirche los?

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Die Glocke im Turm der Waller Kirche schweigt schon seit einiger Zeit. Sie kann leider im Moment nicht mehr geläutet werden, denn die Aufhängung der Glocke ist gebrochen. Eine Reparatur wird noch auf sich warten lassen. Dazu müsste nämlich der komplette Dachaufbau des denkmalgeschützten Glockenturmes abgenommen werden. Das ist ein sehr kostspieliges Unterfangen.



Die Glocke im Turm der Waller Kirche

Die Glocken der Waller Kirche:

Im Jahr 1900 bekam der Waller Kirchturm eine neue Glocke. Die Inschrift der Glocke lautet: „Wecke die Trägen, stärke die Schwachen, leite die Irrenden, eine die Streitenden, warne die Sicherer, tröste die Trauernden, rufe die Suchenden, führe zu Gott“. Die alte Glocke, die noch aus der Michaelis-Kapelle stammte, ist heute im Focke Museum zu sehen. Mit der Einweihung des Gemeindehauses Ritter-Raschen-Str. 41 kamen 1966 zwei neue Glocken hinzu. Sie hängen im Turm am Durchgang von Gemeindehaus zur Kirche.



Der Glockengang zwischen Waller Kirche und Gemeindehaus

Die größere der beiden Glocken („h“) trägt die Inschrift: O REX GLORIA; VENI CUM PACE (O König der Herrlichkeit, komm mit deinem Frieden.). Sie erinnert an ihre Vorgängerin mit folgender Widmungsschrift: SIC EGO NUNC PIOS MONEO; UT ILLA OLIM IN „SUNTE MICHAELIS THO WALLE“ CAMPANA (So rufe ich die Gläubigen so, wie es einst die Glocke „Sunte Michaelis tho Walle“ tat.)

Die kleine Glocke („cis“) bekam den Spruch: CHRISTUM OPORTET CRESCERE ME AUTEM MINUI („Christus muss wachsen, ich aber muss abnehmen“.)

Und noch eine weitere Glocke hängt im Foyer der Ritter-Raschen-Str. 41! Die alte Fleetkirchen-Glocke wurde letztes Jahr im Gemeindehaus aufgehängt. Die kleine Glocke trägt die Inschrift: „O Land, Land, Land. Höre des Herrn Wort.“



Die alte Fleetkirchenglocke

Die Glocken der Immanuel-Kapelle:

Im Kirchraum der Immanuel-Kapelle steht noch heute die erste Glocke aus dem Jahr 1908. Ihre Inschrift verweist auf Psalm 100, einem Lobpsalm auf Gott und ein Aufruf zu Dank und Freude angesichts seiner Gnade und Wahrheit.

1937 geschah etwas, das auf den ersten Blick kaum zu der eher nüchternen,



Die Glocke der Immanuel-Kapelle

calvinistisch geprägten und auf Sparsamkeit bedachten Immanuel-Gemeinde passte:

Die Glocke von 1908 wurde ausgetauscht – obwohl sie unversehrt war, ohne Riss oder Makel. Warum also dieser aufwendige Schritt? Die Quellen schweigen. Es gibt kein Protokoll, keine Begründung, nur eine Leerstelle in der Geschichte. Und doch liegt die Antwort vielleicht in der neuen Glocke selbst, denn auf ihr steht: „Die Reiche der Welt gehören unserem Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Off 11,15).

Als zu Beginn des Zweiten Weltkriegs die Glocken auf Befehl hin die militärischen Erfolge von Hitlers

Truppen feiern sollten, erklang aus dem Turm der der bekennenden Kirche sehr nahestehenden Immanuel-Gemeinde also eine andere Botschaft: Mit jedem Schlag tönte die Glocke mitten hinein in das Triumphgeläut: „Christus wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“



Die alte Glocke im Kirchraum

Die Glocken der St. Stephanikirche:

1992 bekam die St. Stephanikirche ein neues Geläut aus Bronze. Die Tonfolge d, e und g ist mit den Innenstadt-Kirchen (St. Petri-Dom, St. Martini und

Unser Lieben Frauen) abgestimmt, so dass die Stephani-Glocken harmonisch in das Innenstadt-Geläut einstimmen konnten. Die damalige St. Stephani-Gemeinde beschloss, den Glocken Namen zu geben, dazu einen Bibelvers, der den Namen erklärt:

Große Glocke (d', 1520kg): SCHÖPFUNG – Dem Herrn gehören der Himmel, die Erde und alles, was auf ihr lebt (5. Mos 10,14)

Mittlere Glocke (e', 1074kg) FRIEDEN – Ich will den Frieden zu deiner Obrigkeit machen. (Jes 60, 17)

Kleine Glocke (g', 689kg) GERECHTIGKEIT Säet Gerechtigkeit und erntet Liebe, bis er kommt (Hos. 10-12)

Zusätzlich steht auf der ersten Glocke geschrieben, was der Grund aller christlichen Hoffnung ist: Christ ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Die Glocken hängen an geraden Holzjochen in einem Holzstuhl in der Mitte des etwa 75 Meter hohen Turmes. Mit dieser Höhe ist St. Stephani fast so hoch wie der Bremer Dom.



Der Kirchturm der St. Stephanikirche

Haben Sie weitere Informationen oder Fotos zu den Glocken der Ev. Mirjam-Gemeinde? Oder haben Sie Lust, sich näher mit den Glocken der Gemeinde zu beschäftigen? Wir möchten eine Info-Broschüre und einen Beitrag für die Homepage der Gemeinde erstellen. Kontaktieren Sie gerne Pastorin Nora Larsen, wenn Sie Informationen oder Interesse an der Mitarbeit haben. (nora.larsen@kirche-bremen.de, 0151 7004 1731)

„Ich habe fertig“



So ein Zitat von Sabine Kurth, das Bild zeigt sie auf ihrer letzten Segelfreizeit mit den Konfirmanden. Es ist am frühen Morgen und mit dem ersten Kaffee genießt sie die Ruhe vor dem Start in den Tag mit den Konfirmanden.

Auch für uns ist es an der Zeit zu sagen: Sabine Kurth hat fertig, es ist nun so weit. Nach über 30

Jahren Dienst bei der Waller Gemeinde, davon 17 Jahren im Gemeindeverbund und durch die Fusion in der Evangelischen Mirjam-Gemeinde verlässt sie die Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 21. Juni 2026 werden wir Pastorin Sabine Kurth mit einem Festgottesdienst offiziell in der Waller Kirche verabschieden. Kirchenpräsident Pastor Bernd

mit ihrer Wahl zur Pastorin der Waller Gemeinde ihren Dienst mit viel Freude und Engagement angetreten. Die Zeiten waren immer geprägt von Veränderungen, Wandel und teilweisen Abschieden, z. B. die Fleetkirche etc.

Vieles hat sie neu mitgedacht, angeregt und in die Tat umgesetzt. Exemplarisch sollen nur einige Beispiele genannt werden:

- Das Kinderhaus Schnecke näher an die Gemeinde geholt
- Den „Denkort“ an der Kirche eingerichtet
- Sie war bei den Kooperationsverhandlungen mit der Immanuel-Gemeinde dabei und hat die Kooperation über zwei Jahrzehnte aktiv gelebt und mitgestaltet
- Veranstaltungen, wie Gemeindefeste, Frauenfrühstück, französisches Frühstück, Freizeiten nach Borchel oder Langeoog, die Konfi-Segelfreizeiten begleiten oder Luther in seinen Wirkungsstätten nachspüren.
- Bedeutendes Engagement in übergemeindlichen Aktivitäten wie z. B. Rundfunkgottesdienst, Weserseggen, Eintrittsstelle der BEK, Vorsitzende Pfarrvertretung
- Und last but not least hat sie den Fusionsprozess zur Mirjam-Gemeinde maßgeblich mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung vorangebracht und eng begleitet.



» Ich sollte nur ein paar Monate zur „Aushilfe“ kommen. Daraus sind über 30 Jahre geworden. Wo ist die Zeit geblieben?

Kuschnerus wird sie in diesem Gottesdienst dienstentpflichten und offiziell endet somit das Dienstverhältnis mit ihr für die Mirjam-Gemeinde. Im Anschluss wird es ein buntes Sommerfest an Mittsommer geben. Es wird Gelegenheit geben, mit ihr im Gemeindesaal und -Garten einige Worte zu wechseln.

In der Waller Gemeinde ist Sabine Kurth für ein Jahr im Entsendungsdienst am 1. Mai 1995 gestartet, im Anschluss war sie knapp 18 Monate mit einer halben Pfarrstelle beauftragt. Sabine Kurth hat am 1. Juli 1998

Wie viele Familien hast du mit den Sakramenten begleitet? Taufe, Konfirmation, Hochzeit und auch Beerdigungen. Gerade erst hast du das Kind getauft, wo du schon ein Elternteil getauft hattest. Und dir ist so bewusst geworden, wie lange du schon deinen Dienst mit viel Herz versiehst.

Sabine Kurth hat die Mischung aus theologischer Arbeit, sozialem Engagement und Managementfunktionen immer in ein gutes und für die Gemeinde notwendiges Verhältnis gesetzt. Es bleibt uns nur Danke zu sagen für deine großartige Leistung und dir Gottes Segen zu wünschen.

Liebe Sabine, wir werden dich sehr vermissen.

Silke Merkel
Anke Kück-Metge
Beate Rotschies

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und Abschiedssommerfest

Wir wollen Danke sagen und gemeinsam feiern: Das was war, das was ist und all das, was kommen wird!

Waller Kirche, Sonntag 21. Juni 2026 um 16 Uhr

Anschließend fröhliches Beisammensein.

Dafür wäre es schön, wenn Sie einen Beitrag für das bunte Mitbring-Buffer beisteuern.



„Ist doch gerade erst gewesen“

Ich kann mich noch sehr gut an die ersten Wochen als neue und junge Pastorin in der Waller Gemeinde erinnern. Eine lebendige Gemeinde mit vielen Mitarbeitenden und sehr viel Herzblut für die Gemeinde und den Stadtteil. Ich sollte nur ein paar Monate zur „Aushilfe“ kommen. Daraus sind über 30 Jahre geworden. Wo ist die Zeit geblieben?

Ich habe schnell gemerkt, das passt. Die Gemeinde zu mir und ich zu all den tollen Menschen in Walle. Es war für mich immer mehr als ein Job. Ich bin so dankbar über alle Begegnungen, über das große Vertrauen, das Menschen mir

entgegengebracht haben. Dass ich Anteil nehmen durfte an den unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Viele wunderbare Projekte konnte ich begleiten: Kooperations- und Fusionsprozesse, Stadtteilmütter und -väter, die Flotte, der Neubau des Kinderhauses Schnecke um nur ein paar zu nennen.

Auch Krisen gehörten in meine Zeit als Gemeindepastorin. Zwei schreckliche Brände in der Nachbarschaft, die Menschenleben gekostet haben und wir als Gemeinde waren selbstverständlich sofort mit vielen Helfenden an Ort und Stelle. Die surrealen Monate der Corona-Pandemie, die leider viele Beziehungen nachhaltig zerstört hat. Was mich durch alle Zeiten getragen hat, waren die Menschen an meiner Seite. Zupackend, mitfühlend und das Herz am richtigen Fleck.

» Was mich durch alle Zeiten getragen hat, waren die Menschen an meiner Seite. Zupackend, mitfühlend und das Herz am richtigen Fleck.

Lebenszeit ist nicht unendlich, das habe ich an so vielen Gräbern erlebt, deshalb mein Entschluss nun vorzeitig in den Ruhestand zu gehen. Ich kann sagen, dass es mir

eine Ehre war, Pastorin für die Menschen meiner Gemeinde sein zu dürfen. Gottes Segen möge die Menschen in der Mirjam-Gemeinde weiter begleiten.

Sabine Kurth

Dienstfrei

Unsere Krippenfiguren entdecken ihre Nachbarschaft

Jedes Jahr dasselbe: Altar, Kerze, Tannenzweige, andächtige Stille. Schön – keine Frage. Aber schon länger fragen sich die Krippenfiguren, wie es da draußen so ist. Und so entwickeln sie einen Plan.



Auf dem Weg zurück schweigen sie – und lächeln. So viele schöne Erlebnisse! Kurz vor dem Aufbruch hat Joseph Maria noch eine Blume ins Haar gesteckt. Jetzt sind sie müde und denken: "Schön war's. Aber hier ist es auch gut. Zu Weihnachten stehen wir wieder auf unserem Platz. Und niemand wird's merken."



Tuscheln, Blicke in die Runde, ein kurzes Nicken. Irgendjemand hat das Wort „Ausflug“ in den Raum geworfen – und plötzlich ist die Stimmung eine ganz andere. Nur der kleine Engel zögert noch. Aber der kommt schon mit.

Die Röhrenrutsche ist eindeutig der Höhepunkt des Tages. Zwei wagen sich tatsächlich hinein. Wer Flügel hat, braucht kein Steuer – der Engel surft einfach durch die Kurven. Unten im Sand wird derweil geschaufelt und gebuddelt.



Der erste Schritt durch die große Kirchentür – und dann: Sonne! Die Gruppe sammelt sich auf dem Vorplatz, blinzelt ins Licht und atmet tief durch. Maria lächelt, Josef stützt sich auf seinen Stab, das Jesuskind schläft seelenruhig weiter. Manche Dinge ändern sich eben nie.

Eine gelbe Bücherzelle – welch ein Fund! Die Gruppe versammelt sich um ein aufgeschlagenes Buch im Gras. Maria liest vor, einige hören aufmerksam zu. Was sie lesen? Vermutlich keine Weihnachtsgeschichte. Die kennen sie auswendig.



Die bunte Keramikschnecke am Kindergarten ist natürlich ein Pflichtprogramm. Die Figuren bestaunen das Kunstwerk mit echtem Respekt – schließlich wissen sie selbst, was es bedeutet, aus Ton geformt zu werden. Eine gewisse Solidarität unter Keramik-Wesen.



Dann geht es weiter zu einer grünen Wiese voller weißer Blümchen. Einer beugt sich neugierig zu einer Blüte, ein anderer schaut einfach ins Weite. Das Jesuskind liegt in seiner Krippe – umgeben von echter Natur. Besser geht Freizeit kaum.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern Momente, in denen auch sie einfach mal „frei haben“ dürfen – und genauso bereichert zurückkehren wie unsere Krippenfiguren.

Events

Unterwegs mit Jakob – eine Bibliodrama-Reihe in drei Teilen



Jakob ist Betrüger, Flüchtling, Gottesringer – und am Ende der Bruder, der heimkehrt und Versöhnung findet. Eine Geschichte, die unter die Haut geht.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Heiner Aldebert aus Tutzing und Brigitte Lautenbacher entsteht eine besondere Begegnung mit diesem biblischen Lebensweg – durch Bibliodrama. Das bedeutet: die Bibel nicht nur lesen, sondern spielen, erkunden, sich selbst positionieren – mit dem ganzen Körper und vor dem Hintergrund der eigenen Geschichte.

Wer nicht alle drei Wochenenden schafft, kann auch einzelne besuchen. Wer die ganze Reihe bucht, hat bei Überbuchung Vorrang.

Anmeldung und Infos: [Pastorin Sophia Fürst](#).

Wann und wo:

13. - 15. Nov 2026, [Evangelisches Gemeindezentrum Tutzing](#)

15. - 17. Jan 2027, [Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn bei Nürnberg](#)

19. - 21. Mär 2027, [Ev. Mirjam-Gemeinde Bremen, Ritter-Raschen-Str. 41](#)

Kosten: Reisekosten werden selbst getragen. Für das Seminar in Heilsbronn fallen ca. 200 Euro Übernachtung mit Vollpension an. In Tutzing und Bremen beherbergen wir uns gegenseitig privat.

Überseekirchen-Summer-Lounge „Meeresrauschen“

Am **Dienstag, den 16. Juni, ab 19 Uhr**, findet in der [Überseekirche](#) (bei gutem Wetter auf der Überseewiese) erstmalig die Summer-Lounge „Meeresrauschen“ statt. Wir laden zu einem lockeren Abend mit Grill und Live-Musik ein. Die Hauptamtlichen der Überseekirche werden den Abend auch musikalisch untermalen (Jürgen Hamelmann - Gitarre + Marco Schlenker - Bass). Gerne darf ein kulinarischer Beitrag und Grillgut zum Buffet beigetragen werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Einladung zum Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche

Ohne das vielfältige Engagement so vieler Menschen wäre unser Gemeindeleben nicht das, was es ist. Dafür möchten wir von Herzen "Danke" sagen – und laden alle Ehrenamtlichen herzlich zu einem besonderen Abend ein!

Wir treffen uns am **25. August 2026 um 18:00 Uhr im Doventorsteinweg 51** zu gutem Essen und einem Überraschungsprogramm! Nur so viel sei schon verraten: Es wird sommerlich und es wird bunte Cocktails geben!

An diesem Abend dürfen Sie sich einfach verwöhnen lassen: Die Hauptamtlichen übernehmen alles – Sie sollen keinen Finger krümmen, sondern genießen. Er ist ein Zeichen unserer Wertschätzung für alles, was Sie mit Herz, Zeit und Tatkraft in unsere Gemeinde einbringen!

Bitte melden Sie sich bis zum 15. August im Gemeindebüro an. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Die Hauptamtlichen der [Ev. Mirjam-Gemeinde](#)



Musik

Regelmäßige Termine mit Musik

Montag

Posaunenchor – für Geübte und Anfänger, Mitspieler gesucht!
19 – 20.45 Uhr
Waller Kirche
Leitung: Beate Niziak,
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Zu Gast: Waller Heart Chor
Gospel-, Pop- und Jazzchor
20 – 21.30 Uhr
Elisabethstr. 17/18, Saal
Leitung: Christiane Fricke
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955
Zu Gast: Chorprojekt X
19.30 Uhr 14-tägig
Doventorsteinweg 51, Saal
Leitung: Kirsten Bodendieck,
musik@kirstenbodendieck.de

Mittwoch

Zu Gast: Frohes C
19.30 Uhr
Elisabethstr. 17/18, Saal
Leitung: Henning Oppermann,
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Donnerstag

West Voices
19.45 – 21.45 Uhr
Ritter-Raschen-Str. 41
Kontakt: Heidi Drescher, Tel 39 41 78

Freitag

Singkreis
15.30 - 17.30 Uhr
jeden 2. und 4. Freitag im Monat
Doventorsteinweg 51, Saal
Leitung: Ute Weber,
Tel 0162 60 72 271
Zu Gast: WalleVocale
18.30 - 20 Uhr
2x Monat
Überseekirche
Kontakt: Sigrid Leger
Tel 0176 5510 6022

Doppelkonzert mit den Chören „Northern Spirit“ und „Vox Animae“ „Mittsommerliebe“

Northern Spirit wurde 2006 von dem australischen Komponisten und Dirigenten Gordon Hamilton gegründet, dessen musikalische Wurzeln bis heute den unverwechselbaren Stil, den musikalischen Anspruch und das Repertoire des Chores beeinflussen.



Dabei pflegt der Chor einen regen internationalen Austausch mit anderen Chören, arbeitet stets an der Erweiterung seines Repertoires und hat schon viele Konzert-Tourneen auf die Beine gestellt. Seit Anfang 2026 wird der Chor von Komponisten und Dirigenten Kay Philipp Fuhrmann geleitet.

Das aktuelle Repertoire des Chores unter dem Titel "Here We Are" beschäftigt sich mit internationaler zeitgenössischer Chormusik mit einem Fokus auf australische und skandinavische Stücke.



Konzert im Rahmen KGI

*.jpg – A Capella Gesangsquartett

Heike, Lina, Marc und Christian singen a capella, jazzig, poppig, groovig, sangesbegeistert und mit großem Repertoire seit fast 25 Jahren – und nun auch im Rahmen der Reihe Kultur.Gut.Immanuel!
Wann: 20. Aug 2026, 19.00 Uhr
Wo: Immanuel-Kapelle
Eintritt frei, Spenden erbeten

Vox Animae wurde 2014 von Imma Einsingbach ins Leben gerufen und besteht derzeit aus 17 engagierten Laien im Alter von Ende 30 bis Ende 60. Vox Animae ist stilistisch nicht festgelegt, sondern liebt es, in anregenden Konzertprogrammen ein breites Klangspektrum vorzustellen, das vom Mittelalter bis zu Jazz reichen kann. Der Chor probt 14tgl. Montagabends in der Bremer Neustadt und freut sich mittelfristig über einen neuen Tenor oder Bass.



Im Konzert wird Vox Animae Hoheliedvertonungen vom 16. bis 20. Jahrhundert vorstellen. Im „Hohelied der Liebe“ geht um das Suchen und Finden, das Sehnen und gegenseitige Lobpreisen zweier Liebender.

Wann: 14. Juni 2026, 17.00 Uhr
Wo: Immanuel-Kapelle
Eintritt frei, Spenden erbeten



Erwachsene

"Digitale Assistenz" - Neues Angebot in der Überseekirche!

Kommen Sie einfach ohne Anmeldung mit Ihrem Gerät (Handy, Laptop, etc) vorbei. Bei Fragen und Problemen hilft Ihnen Jonathan Sibbing: 0176 - 32370375

Wann: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16 - 17 Uhr

Wo: Überseekirche, Konsul-Smidt-Str. 35

Jugendgruppe 40 Plus

Der Name ist Programm: In der Jugendgruppe 40 plus treffen sich



Menschen im besten Alter, die Lust auf Gemeinschaft, gute Gespräche und gemeinsame Erlebnisse haben. Wie in einer Jugendgruppe gestalten wir unser Programm gemeinsam – mit Kochen, Filmabenden, Ausflügen in die Umgebung, entspannten Treffen oder Themenabenden mit Referent*innen.

Alle, die offen für neue Begegnungen sind und gerne Teil einer lebendigen Gruppe werden möchten, sind herzlich willkommen!

Wann: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr
Wo: Jugendküche – Gemeindehaus Elisabethstr. 17/18.
Kontakt: über das Gemeindebüro



Dialogische Stephani-Viertel Entdeckertour

- mit allen Sinnen rund um die Kulturkirche St. Stephani Bremen von BremerInnen für BremerInnen und Gäste mit Dokumenten, Bildern und anderen Überraschungen

Wann: Sonntag 19. Juli, 14 - 16.30 Uhr

Anmeldung: zu der Führung bitte telefonisch oder per Mail bei Evangelisches Bildungswerk Bremen Tel. 0421-3461535 oder per Mail: bildungswerk@kirche-bremen.de

Die Liturgie-Workshops gehen weiter!

Der Kurs ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Wir freuen uns über Anmeldungen bei Pastorin Sophia Fürst oder Pastorin Nora Larsen, damit wir besser planen können.

Wir treffen uns immer von 17 bis 19 Uhr am

Do., 11. Juni, Doventorsteinweg 51

Do., 13. Aug, Ritter-Raschen-Str. 41

Di., 1. Sep, Immanuel-Kapelle

Zum Vormerken!

Der neue Wehrdienst – Positionsbestimmung

Wir laden ein zu einer Info- und Gesprächsrunde mit Jugendpastorin Ragna Miller.

Wer: Eltern, Jugendliche, einfach alle, die sich interessieren

Wann: Do 17. Sep, 18 – 20 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Anmeldung: Ja, gerne.

Info: Antje Mohme

Regelmäßige Termine für Erwachsene

Montag

Steffensbühne Proben Puppentheater

Doventorsteinweg 51 18-19.30 Uhr
Kontakt: Michael Kümmel,
steffensbuehne@mail.de

Dienstag

Frühstücksfreude

Mitbringfrühstück für die Nachbarschaft!

Überseekirche 9-10.30 Uhr

Ohne Anmeldung: Kommen Sie gern spontan vorbei!

Nachbarschaftshilfe

(deutsch, englisch, arabisch)

Überseekirche 16.30 – 18 Uhr

Kontakt: Ali Bakri

Kreativer Dienstag

Patchwork, Marmeladen, Papierbasteleien, Töpfern... für den Weihnachtsmarkt

Ritter-Raschen-Str. 41 18-20 Uhr

Leitung: Silke Kurzke

Kontakt: Gemeindebüro

Friedenspolitischer Arbeitskreis

2. Jun; 7. Jul; 4. Aug

Doventorsteinweg 51 18 Uhr

Friedrich Scherrer, Tel 381419

Mittwoch

Jugendgruppe 40plus

Austausch, Gemeinschaft, Themen - für Menschen im besten Alter

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Elisabethstr. 17/18 19 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro

Donnerstag

Sprachcafe

Überseekirche 16 Uhr

Kontakt: Marco Schlenker

Samstag

Regenbogen-Frühstück (LGBTQI+)

6. Jun; (Juli entfällt); 1. Aug; 5. Sep

Doventorsteinweg 51 10 Uhr

Anmeldung: Nina Kleinsorge,

Tel 0151 57444370

Sonntag

Sonntagstreff für Wohnungslose,

Arme und Menschen, die

Gemeinschaft suchen

Doventorsteinweg 51 15 – 17 Uhr

Gottesdienste Juni - August 2026

Juni 2026

Sonntag, 7. Juni			
10.30 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst	Nora Larsen
Sonntag, 14. Juni			
10.30 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Sabine Kurth
Sonntag, 21. Juni			
16 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst mit Verabschiedung von Sabine Kurth	Sabine Kurth, Kirchenpräsident:in
Sonntag, 28. Juni			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Sommerkirche - „Neugierig werden“	Sophia Fürst

Juli 2026

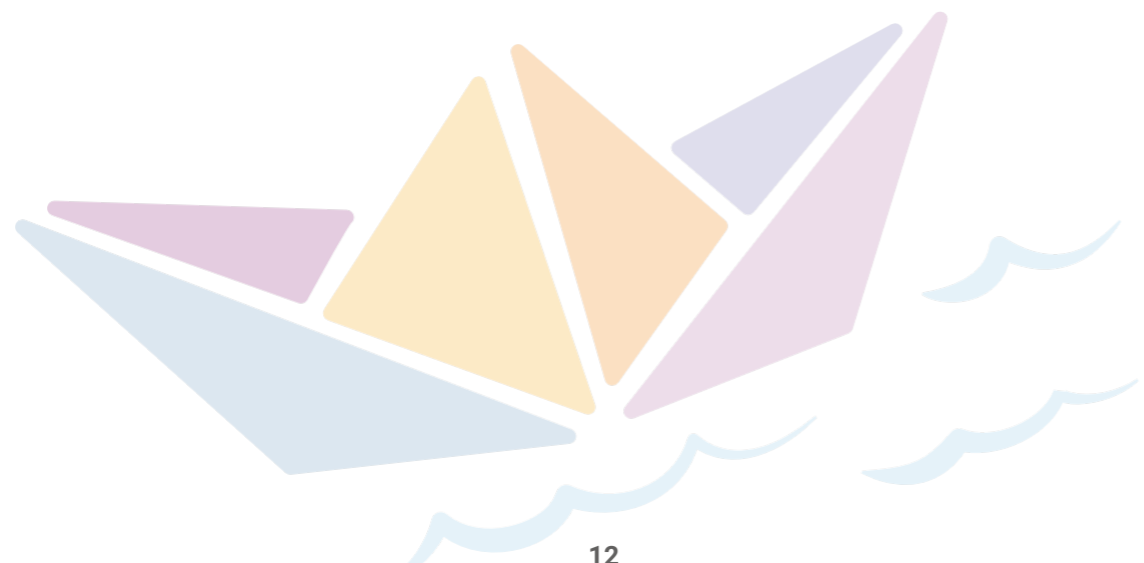
Sonntag, 5. Juli			
10.30 Uhr	St. Michaelis	Sommerkirche - „Stille erleben“	Almut Rüter
Sonntag, 12. Juli			
18 Uhr	Wilhadi-Kirche	Sommerkirche - „Unsicher mit mir“	Elisabeth Hohmann
Sonntag, 19. Juli			
18 Uhr	Waller Kirche	Sommerkirche - „Chaos umarmen“	Sophia Fürst
Sonntag, 26. Juli			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Sommerkirche - „Mal albern sein“	Elisabeth Hohmann

Jubelkonfirmation

Wir feiern Jubelkonfirmation! Alle, deren Konfirmation sich seit letztem Jahr zum 50sten Mal oder noch öfter gejäht hat, laden wir herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst! Am 27. September 2026 in der Immanuel-Kapelle, am 5.9.2027 in der St. Michaelis-Kirche und am 24.9.2028 in der Waller Kirche. Weitere Infos auf Seite 14

Fahrdienst

Möchten Sie gern am Gottesdienst teilnehmen, doch die Anfahrt ist schwierig? Dann nutzen Sie gerne unseren Fahrdienst. Melden Sie sich dafür einfach im Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot Ihnen den Weg erleichtert und wir gemeinsam Gottesdienst feiern können.



August 2026

Sonntag, 2. August			
10.30 Uhr	St. Michaelis	Sommerkirche - „Na, neidisch?“	Nora Larsen
Sonntag, 9. August			
18 Uhr	St. Stephani	Sommerkirche - „Überrascht sein“	Nora Larsen
Sonntag, 16. August			
18 Uhr	Waller Kirche	Sommerkirche - „Voll mutig“	Almut Rüter
Sonntag, 23. August			
10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst mit Abendmahl	Sophia Fürst
Sonntag, 30. August			
10.30 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst	Sophia Fürst

Sommerkirche

Diesen Sommer feiern wir wieder Sommerkirche – und wie in den vergangenen Jahren bedeutet das: besondere Gottesdienste in der Ferienzeit, mit mehr Raum zum Innehalten und Ausprobieren. Neu ist diesmal die Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Gröpelingen-Oslebshausen, wodurch sonntags gleich zwei Gottesdienste stattfinden – einer bei uns, einer dort.

In beiden Gemeinden wechseln sich Morgen- und Abendgottesdienste ab – jeweils zwei Wochen lang. Eine der vier Pastorinnen wird vor Ort sein und rund um das Thema „Sommer und Gefühle“ einen besonderen Gottesdienst gestalten. Auch mit Wilhadi bleiben wir verbunden: Dort findet ebenfalls ein Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche statt.

Das bedeutet für Sie: neue Begegnungen, vielleicht eine Pastorin, die Sie noch nicht kennen – und Gottesdienste, die sich ein bisschen anders anfühlen als sonst.

Schauen Sie in diesem Sommer auf den Gottesdienstplan. Wir sind sicher: Das wird gut. Und es wird gut tun.

Sommerkirche

Sommer und Gefühle

Unsere Sonntagsgottesdienste im Überblick

<p>28.Juni: Neugierig werden 10:30 Uhr Immanuel-Kapelle 18:00 Uhr Andreaskirche</p>	<p>05.Juli: Stille erleben 10:30 Uhr St. Michaelis 18:00 Uhr Nikolaikirche</p>
<p>12.Juli: Unsicher mit mir 10:00 Uhr Andreaskirche 18:00 Uhr Wilhadi-Kirche</p>	<p>19.Juli: Chaos umarmen 10:00 Uhr Nikolaikirche 18:00 Uhr Waller Kirche</p>
<p>26.Juli: Mal albern sein 10:30 Uhr Immanuel-Kapelle 18:00 Uhr Andreaskirche</p>	<p>02. Aug: Na, neidisch? 10:30 Uhr St. Michaelis 18:00 Uhr Nikolaikirche</p>
<p>09.Aug: Überrascht sein 10:00 Uhr Andreaskirche 18:00 Uhr St. Stephani</p>	<p>16.Aug: Voll mutig 10:00 Uhr Nikolaikirche 18:00 Uhr Waller Kirche</p>

Mit den Pastorinnen der Ev. Mirjam-Gemeinde und der Ev. Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen

Für ältere Menschen

Regelmäßige Termine für Ältere

Montag

Kiek mol rin

Ritter-Raschen-Str. 41

15–18 Uhr

Kontakt: über das Gemeindebüro

Dienstag

Seniorenfrühstück

Doventorsteinweg 51

2. Jun; 7. Jul.; 4. Aug

9–11 Uhr

Anmeldung: über das Gemeindebüro

Mittwoch

Mittagstisch und Klönschnack

Ritter-Raschen-Str. 41

12.30-14 Uhr

Anmeldung: über das Gemeindebüro

Kosten: 5 €

Sitztanz

Ritter-Raschen-Str. 41

14:45 bis 15:45 Uhr

Kontakt: über das Gemeindebüro

Stopfkreis für Lilienthal

Doventorsteinweg 51, 2. Stock

2. und 4. Mittwoch im Monat,

14.30–16 Uhr

Kontakt: Ursel Schwericke

und Sonja Reif

über das Gemeindebüro

Spieltreff

Doventorsteinweg 51

2. und 4. Mittwoch im Monat, 15-17

Uhr

Kontakt: über das Gemeindebüro

Nach Absprache:

Stechpalmen

handwerkliche Arbeiten für den
Weihnachtsmarkt

Ritter-Raschen-Str. 41

Kontakt: Frau Grotheer über das

Gemeindebüro

Jubelkonfirmation

Am 27. September 2026 um 10.30 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation in der **Immanuelkapelle**. Wenn Sie zu den Konfirmationsjahrgängen 1960/61, 1965/66 oder 1975/76 gehören oder ein noch weiter zurückliegendes Jubiläum feiern können, sind Sie herzlich eingeladen. Das gilt natürlich auch, wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Ablauf: 10:15 Uhr Erinnerungsfoto vor der Kirche. Dann Einzug der Jubilare zum Gottesdienst mit der Pastorin in die Kirche (wie es auch vor so vielen Jahren im Konfirmationsgottesdienst gewesen ist). Im Anschluss: Sektempfang sowie Kaffee, Tee und ein kleines Mittagessen und Gelegenheit für Gespräche und Austausch.

Kosten: Gerne eine kleine Spende für Essen und Getränke (Anmeldung im Gemeindebüro bis 16. September)

Hinweis: Möchten Sie die Jubelkonfirmation am Ort Ihrer eigenen Konfirmation begehen? Auch das ist möglich! In den nächsten Jahren, am 5. September 2027, werden wir die Jubelkonfirmation in der **St. Michaelis-Kirche** und am 24. September 2028 in der **Waller Kirche** feiern!

Grillnachmittag für Senior*innen



Was ist ein Sommer ohne Bratwurst?! Wir treffen uns am 21. Juli 16-18 Uhr zu einem gemütlichen Grillnachmittag bei hoffentlich gutem Wetter auf den Grünflächen vor dem **Gemeindehaus Ritter-Raschen-Str. 41**. (Anmeldung bitte bis 14. Juli im Gemeindebüro)

Urlaub ohne Koffer

In Kooperation mit der Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen begeben wir uns vom 31.8. bis 4.9.2026 auf eine „Reise ohne Koffer“. Eine Woche lang reisen wir gedanklich und kulinarisch durch Europa – und bleiben dabei doch in Bremen und schlafen im eigenen Bett! Jeden Tag steht ein anderes Land auf dem Programm: wir entdecken Frankreich, Deutschland, Spanien und Italien.

Kosten: 95 Euro inkl. Transfer und aller Mahlzeiten außer einem Mittagessen im italienischen Restaurant

Die Plätze sind begrenzt, deshalb ist eine schnelle Anmeldung von Vorteil. Weitere Infos bei Pastorin Nora Larsen (0151 7004 1731, nora.larsen@kirche-bremen.de)



Familien

Segen zur Einschulung

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt! Auf Wunsch kommen wir zu eurer Einschulungsfeier und sprechen einen persönlichen Segen – für Mut, Freude und Gottes Begleitung auf diesem Weg.

Wann: Samstag, 15. Aug, nach Vereinbarung

Anmeldung: bei Sophia Fürst oder im Gemeindebüro

Steffensbühne

Kasper und die Räuber Platsch und Plenster

Der Kasper hat eine Menge Geld gewonnen, obwohl er sich daraus eigentlich nichts macht. Das Geld stehlen die Räuber Platsch und Plenster. Wie der Kasper das Geld zurückerhält? Nun, da gibt es Armanda von Zeckenbiss, ein Waldtier, das dem Kasper und der Gretel hilft, den Räubern das Geld wieder abzufragen.

Wer: Alle, die Geschichten mögen

Wann: Sa 13.06. um 16.00 Uhr, ab 15.00 Uhr ist das Theatercafé geöffnet

Wo: Begegnungszentrum Doventorsteinweg 71

Save the Date: MS Mirjam

Ev. Mirjam-Gemeinde
Ein Mitmachprojekt für
Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Mirjam träumt
Samstag, den 5.9.2026
von 10 bis 14 Uhr

GEMEINDEZENTRUM
Doventorsteinweg 51

Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen auf die MS-Mirjam zu kommen und ein großes Abenteuer zu erleben. Mit unserem besonderen Schiff werden wir eine Zeitreise machen und so an einen Hafen mit einem Markt im fernen Orient gelangen. Wir werden dort ein Mädchen mit Namen Mirjam treffen und ihre Geschichte kennenlernen. Diese Geschichte ist voller Abenteuer und Träume. Natürlich werden wir an diesem Ort auch mit köstlichen Speisen versorgt werden und jede Menge Spaß haben. Kommt darum gerne mit und meldet Euch an. Ahoi Gabi und Birte

Mehr Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es bei Gabi Lang:
Phone: +49 1573 6308144
E-Mail: gabriele.lang@kirche-bremen.de

Evangelische Jugend Bremen

Kichererbsen Plus



Angebot für Familien mit Gabi, Jakie und Angelo. Und das ist unser Programm:

03.06. Was fliegt denn da?
10.06. Puppen- und Kuscheltier-Olympiade
17.06. Wasser-Spiele
22.06. Unser Kichererbsen-Eis-Café

Sommerpause

19.08. Picknick auf dem Spielplatz
26.08. Ballspiele
02.09. Obstsalat

Wer: Familien mit Kindern bis 8 Jahren

Wann: mittwochs, 15 bis 18 Uhr

Wo: Spielplatz am Doventorsdeich; bei schlechtem Wetter im Begegnungszentrum Doventorsteinweg 51

Kontakt: Gabi Lang

Dieses Programm wird von der Stadt Bremen gefördert.

„Auf der Wiese“ - Sommerferientage der Überseekirche für Familien:

Wiesenparty: Mi 1. Juli, ab 15.30 Uhr mit Grillen und Spielen zum Sommerferienbeginn auf der Überseewiese

Ausflug in die Kinderwildnis: Do 2. Juli, 14 - 18 Uhr

Kochaktion für Teens: Fr 3. Juli, 13 - 14.30 Uhr

Familienpicknick am Waller Sand: Fr 3. Juli, ab 15 Uhr

Kontakt und Anmeldung für den Ausflug am 02.07.:
Marco Schlenker

Abend am Feuer für Groß & Klein

Stockbrot * Kinder finden sich zum Spielen * Lieder am Feuer * Spiel & Spaß * Wochenausklang * für alle Generationen *

Wer: Alle Interessierten

Wann: Fr 12.06. mit Schatzsuche/ 28.08. / 25.09., jeweils von 17 – 19 Uhr

Wo: Ritter-Raschen-Straße 41, Spielplatz, Kindergarten „Schnecke“
Kontakt: Gabi Lang



Save the Date: Kinderfest auf dem Spielplatz am Samstag, 19.09.2026

Kurz vor dem Weltkindertag feiern wir von 11 – 15 Uhr ein großes Fest auf dem **Spielplatz am Doventorsdeich**.

Kinder

Regelmäßige Termine für Kinder

Montag

Kellermäuse

Spielen & Basteln für alle ab 5 Jahren
Elisabethstr. 17/18 16 – 17.30 Uhr

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51 16-18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe

ab Klasse 5 *
Elisabethstr. 17/18 16-18 Uhr

Mittwoch

Familientreffpunkt „Kichererbsen“ *

Doventorsteinweg 51 15.30-17 Uhr

Übersee-Kids

bis 3. Klasse
alle zwei Wochen im Wechsel

Überseekirche 16.30- 17.30 Uhr

Übersee-Teens

ab 4. Klasse
alle zwei Wochen im Wechsel

Überseekirche 16.30- 17.30 Uhr

Donnerstag

Kinder- und Jugendtreff*

ab 8 Jahre
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe

ab Klasse 5 *
Elisabethstr. 17/18 16-18 Uhr

Freitag

zu Gast: Kidstime

für Kinder psychisch erkrankter Eltern
und ihre Familien

Doventorsteinweg 51

1. Freitag im Monat 16 Uhr

www.kidstime-netzwerk.de

Anmeldung: 0152 0622 7127

* gefördert durch die Stadt Bremen

Kinderkirche im Juni und August

Neue Abenteuer für die Kirchen-Entdecker-Kids: Im Juni gehen wir auf eine kleine Pilgerreise mit dem „guten Hirten“ und im August entdecken wir mit dem jungen König Salomo, wo Gott zu Hause ist.

Wer: Kinder von 4 – 11 Jahre

**Wann und wo: Sa, 6. Juni in der Ritter-Raschen-Str. 41 und der Waller Kirche von 10 - 12 Uhr;
Sa, 22. Aug im Doventorsteinweg 51 und der St. Michaelis Kirche von 10 – 12 Uhr**

Mit Gabi Lang und dem Kiki-Team

Kinderferientage auf dem Spielplatz ☀

In den Sommerferien gibt es wieder besondere Aktionen für Kinder auf dem Spielplatz am Doventorsdeich. Dieses Jahr bestimmen die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft unser Programm. Wir machen kleine Experimente, Spiele und viele kreative Angebote. Kommt vorbei! Ohne Anmeldung, ohne Kosten.

Wer: Kinder 5 – 11 Jahre

Wann: Mo, 06.07. bis Fr, 10.07. von 15 – 18 Uhr

Wo: Spielplatz am Doventorsdeich

Mit: Gabi Lang und Team

Neu: Zauber-Projekt für Kinder

Bodo Becker, erfahrener Zauberkünstler, Erzieher und Arbeitspädagoge, vermittelt mit seiner Kollegin Janina in diesem Projekt nicht nur faszinierende Zaubertricks, sondern legt besonderen Wert auf das Erleben von Selbstwirksamkeit und die Förderung von Selbstvertrauen und Resilienz. Das Projekt „Mit Zaubern stark werden!“ kombiniert verblüffende Zauberkunst mit pädagogischem Feingefühl. Die Kinder erhalten Einblicke in die Welt der Zauberei, lernen Tricks und wie sie diese wirkungsvoll präsentieren können.

Wer: Kinder ab 6 Jahre


Wann: freitags, 16.30 – 18 Uhr am 5.6. / 19.6. / 10.7. / 21.8. / 4.9. / 11.9. / Sa 19.9.

Wo: Spielplatz am Doventorsdeich

Leitung: Zauberkünstler Bodo Becker und Janina Wieters

Infos: Gabi Lang

Dieses Projekt ist eine Kooperation mit der Sozialpädagogischen Familien- und Lebenshilfe (SoFa e.V.) und wird von der Stadt Bremen gefördert.

 Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Kindergärten

Mehr als Worte

Was uns alle verbindet

Im Februar sind die Teams unserer drei Kitas erstmals zu einem gemeinsamen Fachtag zusammengekommen – und das Thema konnte kaum passender sein: Sprache.

Im Mittelpunkt stand die Frage, was uns in unserer täglichen Arbeit verbindet – besonders im Miteinander mit Kindern aus unterschiedlichen Familienkulturen und mit verschiedenen Sprachen. In einem offenen und wertschätzenden Austausch haben wir Erfahrungen geteilt, neue Impulse gewonnen und unser Wissen zur Sprachentwicklung vertieft.

Uns wurde wieder bewusst: Sprache ist so viel mehr als Worte. Sie schafft Nähe, Vertrauen und Gemeinschaft. Die Vielfalt, die unsere Kinder und Familien mitbringen, sehen wir als Geschenk und Bereicherung für unsere Kitas.

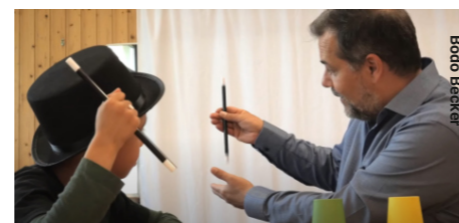
Wie schön, dass ihr dabei wart!

Eure Kitaleitungen

Marie-Louise Moerke, Sabine Jäger-Gentler und Katrin Schmohel



MIT ZAUBERN STARK! WERDEN!



Neptun-Apotheke

(Doktora-ye Reshte-ye Dampeshki (Univ.Urmia)
(Dr. vet. Med. Uni.Urmia)
Apothekerin
Laya Pilehvari Salmasi

Elisabethstr 41/42 . 28217 Bremen
Tel: 0421-383138 . Fax: 0421-382851

Sie möchten Ihre persönliche Werbung im nächsten Rückenwind gedruckt haben? Schreiben Sie gerne an antje.mohme@kirche-bremen.de

Jugend

Regelmäßige Termine
für Jugendliche

Montag

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51
16-18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe* ab Klasse 5
Elisabethstr. 17/18
16-18 Uhr

Mittwoch

Übersee-Teens ab 4. Klasse
alle zwei Wochen
Überseekirche 16.30- 17.30 Uhr
Jugendtreff* ab 11 Jahren
Doventorsteinweg 51
17-19 Uhr
Bible Study Prayer Group
14-tägig, ungerade Wochen
(ab Januar)
Doventorsteinweg 51
18-20.30 Uhr

Donnerstag

Jugendtreff*
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51
16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe* ab Klasse 5
Elisabethstr. 17/18
16-18 Uhr

Freitag

Zu Gast: Jugendtreff Martinsclub
Überseekirche
jede zweite Woche, 15.30 Uhr

* gefördert durch die Stadt Bremen

Sommerferien- Yippieh!

Wir wünschen euch allen einen tollen Sommer. Wann geht's wieder los?
Hausaufgabenhilfe: 13.8.
Bible Study Prayer group: 12.8.
Jugendtreff: Bitte auf Aushänge achten.

Was steht an: Bewerbungen? Berufswahl? Schulwahl?

RAZ macht Beratung

RAZ „Ran an die Zukunft“ hilft dir bei vielen Fragen.
Du bekommst Beratung und Unterstützung.
Du willst wissen, welcher Beruf zu dir passt?
Du brauchst Hilfe bei der Berufsorientierung?
Du fragst dich: Was ist mein nächster Schritt?
RAZ ist für dich da.
Wir helfen dir beim Schreiben von Bewerbungen.
Wir informieren dich über Ausbildung und Berufe.
Wir erklären dir Möglichkeiten wie einen Freiwilligen Dienst.
Auch zu weiterführenden Schulen bekommst du Infos.
Gemeinsam schauen wir: Was willst du erreichen?
Und wir planen mit dir deinen Weg in die Zukunft.
RAZ-West sind: Henrik Tebben, Claudia Gerdas, Meike Mirgel, Alke Bücking
So erreichst du uns. Telefon: 38 16 15 Mail: raz.west@kirche-bremen.de



Neuer Name & neuer Vorstand = frische Ideen

Im Februar trafen sich die Jugendlichen der Gemeinde zum Frühjahrs-Planungstreffen. Sie beschlossen gemeinsam, den Namen „Jugendkonvent“ zu ändern. Der neue Name wird nun Mirjam Jugendvertretung, kurz „MiJu“, sein und macht gleich deutlich, worum es geht. Zu ihrem Vorstand wählte die „MiJu“ Angelo Schuchert und Larissa Schwan (Stellvertretung). Außerdem ist Enna Hoek als Stimme der Jugend in den Gemeindekonvent gewählt worden. (von oben)

Wir drei sind schon seit mehreren Jahren in der Mirjam-Gemeinde unterwegs und besonders in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Was uns antreibt? Wir haben richtig Lust auf Gemeinschaft, auf echte Begegnungen und darauf, gemeinsam im Glauben zu wachsen. Wir glauben, dass Gott uns genau hier hingestellt hat, um etwas zu bewegen und seine Liebe weiterzugeben.

Die MiJu ist kein „Vorstands-Ding“, sondern lebt von allen, die mitmachen- weil es Spaß macht, weil die Gemeinschaft trägt und jede:r den eigenen Platz findet.

Komm einfach im August zum nächsten Planungstreffen - wir freuen uns auf dich! <3

Larissa Schwan



Planungstreffen der MiJu:

Das zweite Halbjahr wird geplant! Was steht an? Welche Ideen habt ihr?

Wer: Alle interessierten Jugendlichen in Mirjam

Wann: So 16.08., von 12 – 15 Uhr (mit Mittagessen)

Wo: Jugendbereich, Gemeindehaus Elisabethstraße

Info: Angelo, Larissa, Antje Mohme

Schon gewusst? Nicht nur das Klima kann etwas verändern.

Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!

broet-fuer-die-welt.de/spenden

Broet
für die Welt

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Gut zu wissen

Hallo liebe Mirjam-Gemeinde,

ich bin Christiane Jacinto da Silva, neue Mitarbeiterin im Gemeindeservicebüro.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne im Bremer Westen. In meiner Freizeit reise ich gerne, bin gerne in der Natur oder kreativ. Außerdem engagiere ich mich ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde und dem Schulelternrat. In den letzten Jahren war ich im Gemeindebüro der Wilhadi-Gemeinde zu Bremen tätig, wodurch mir die Arbeit und Aufgaben im Gemeindeservicebüro bereits geläufig sind. Ich habe schon einige von Ihnen kennenlernen dürfen und bin begeistert von den vielen tollen Angeboten, die es in der Mirjam-Gemeinde gibt. Ich freue mich sehr, dass ich ein Teil des Teams sein darf.

Herzliche Grüße

Christiane Jacinto da Silva



Unsere FsJ-Stelle ist noch frei!

Nach der Schule gleich in die Arbeit oder ins Studium? Oder aber erst ein Jahr andere Erfahrungen sammeln? Zum Beispiel in unserer Gemeinde!

Das Freiwillige soziale Jahr (FsJ) bei uns bietet eine Vielzahl von Tätigkeiten: Mitarbeit in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, im Konfus oder auch mit Senior:innen, Vorbereitung von Veranstaltungen und Gottesdiensten, Unterstützung im Büro und in der Haustechnik und natürlich auch eigene Schwerpunkte und Projekte sind möglich.

Wir bieten: Die Teilnahme an einer Jugendleiterschulung (Juleica), die Betreuung durch den Sozialen Friedensdienst (SFD), damit verbunden mehrere Seminare und die regelmäßige Begleitung durch den SFD in Kleingruppen sowie die Anleitung in unserer Gemeinde.

Das bringt es dir: Erfahrung, Selbstorganisation, du erweiterst deine Fähigkeiten.

Voraussetzungen: Interesse den Alltag in einer Kirchengemeinde hautnah mitzerleben und mitzugestalten.

Informationen: Antje Mohme in der Gemeinde oder direkt zur Bewerbung unter www.sfd-bremen.de/fsj/

Schon gewusst?

Gemeindemitgliedschaft und Umzug

Wenn Sie innerhalb der Stadt Bremen umziehen, könnte sich dabei automatisch Ihre Gemeindezugehörigkeit ändern. Zum Beispiel auch, wenn Sie in ein Pflegeheim gehen. Falls Sie weiterhin zur Mirjam-Gemeinde gehören möchten, ist das leicht möglich. Rufen Sie einfach im Büro an - wir senden Ihnen den Vordruck für den Gemeindeübertritt zu.

Highlights im Bremer Westen

Vielleicht haben Sie den Aushang oder die Flyer schon entdeckt. Die Kirchengemeinden im Bremer Westen sind gut vernetzt und laden herzlich dazu ein, auch Angebote der Nachbargemeinden kennenzulernen. In unserem neuen gemeinsamen Format finden Sie spannende Veranstaltungen von Findorff bis Grambke. Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie

Neues und genießen Sie kleine Ausflüge voller Begegnungen.

HIGHLIGHTS
im Bremer Westen

Abschied Jakie

Und schon kommt der Abschied. In meiner Zeit hier durfte ich viele coole Menschen treffen und konnte einiges lernen, wovon ich noch etwas mitnehme. Auch wenn nicht alles glänzt & glitzert und es Höhen sowie Tiefen gab, so konnte ich daran wachsen. So manches werde ich vermissen. Doch ich freue mich auf einen weiteren Schritt auf dem Weg in die Zukunft. Ich wünsche euch alles Gute. Danke, dass ihr das möglich gemacht habt. Jetzt aber genug des Abschieds eine Weile dürft ihr mich noch ertragen ;)

Liebe Jakie, im August ist dein Jahr bei uns schon herum. Noch aber freuen wir uns, dass du Mirjam bereicherst mit deiner zupackenden und fröhlichen Art. Wir danken dir für dein Engagement und wünschen dir für deine Pläne und Wege Gottes guten Segen!

Ökumenisches Projekt Überseekirche



Kunst in der Überseekirche

Die Überseekirche wird von Mai bis Oktober Teil der Stadtraumaustellung des Blaumeier-Ateliers.

Blaumeier feiert sein 40-jähriges Bestehen – und macht Kunst sichtbar, wo niemand sie erwartet. Über die ganze Stadt verteilt verwandeln 40 ausgewählte Werke alltägliche Räume in überraschende Ausstellungsorte: Kneipen, Cafés, Läden, Kirchen, Schulen und viele weitere Orte des täglichen Lebens werden zu offenen Galerien, die Kunst dorthin bringen, wo das Leben spielt. Jeder dieser Orte lädt ein, Kunst neu zu entdecken – niedrigschwellig, nahbar und mitten im Alltag. Eine ganze Stadt wird zu einem Netz aus Überraschungsgalerien – und die Überseekirche ist mit dabei!

Seit 40 Jahren steht Blaumeier für gelebte Inklusion, künstlerische Freiheit und ein Miteinander ohne Barrieren. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier gemeinsam in den Bereichen Malerei, Theater, Fotografie,

Maskenbau und vielen weiteren Ausdrucksformen. Blaumeier ist ein Ort der Begegnung, der Vielfalt und der kreativen Entfaltung – bunt, mutig und unverwechselbar. Die Kunst entsteht ohne Grenzen, voller Humor und Fantasie, und findet ihren Weg auf Bühnen, in Ausstellungen und in den öffentlichen Raum. Blaumeier zeigt, wie Kunst Barrieren abbaut und Menschen miteinander verbindet.

Mit „40 Jahre – 40 Bilder – 40 Orte“ zeigt Blaumeier eindrucksvoll, wie Kunst die Stadt belebt, Horizonte öffnet und Gemeinschaft schafft. Ein Jubiläum, das weit über das Atelier hinauswirkt – hinein in den Alltag und mitten ins Herz der Stadt. In der Überseekirche wird dein Kunstwerk von außen sichtbar im Fenster ausgestellt. Die im Rahmen dieser Jubiläumskampagne ausgestellten Werke können auch zugunsten der Arbeit käuflich erworben werden. Wir freuen uns über einen Besuch!

Neuer Pastor in der Überseekirche

Mein Name ist Jürgen Hamelmann. Seit 2020 bin ich Pastor in Bremen-Woltmershausen, 61 Jahre alt, verheiratet und Vater eines zehnjährigen Sohnes. Nun bin ich mit einer Viertelstelle auch in der Überseekirche tätig – und gespannt darauf, diesen jungen Stadtteil und seine Menschen kennenzulernen. Die ersten Kontakte und Veranstaltungen haben mir bereits große Freude gemacht. Für mich ist Kirche vor allem ein Ort, an dem Menschen einander begegnen – und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen können. Besonders dienstags beim Frühstück und nachmittags in meiner „Sprechstunde“ freue ich mich auf Begegnungen mit Ihnen und Euch. Sehr freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit Marco Schlenker. Und weil wir beide Musik machen (Bass und Gitarre), darf es gern auch mal musikalisch werden.

Ich freue mich auf Sie und Euch,

Ihr Pastor
Jürgen Hamelmann



Ev. Mirjam - Gemeinde

Ritter-Raschen-Str. 41
28219 Bremen

Tel 396 955
Fax 3969579

buro.mirjam@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Evangelische Mirjam-Gemeinde
Bremen
IBAN: DE65 2905 0101 0082 7420 99
Sparkasse Bremen

Gemeindebüros

Ute Denayer
Christiane Jacinto da Silva

Gemeindebüro Doventorsteinweg 51
Di + Do, 10-12 Uhr, Tel 17 17 53

Gemeindebüro Ritter-Raschen-Str. 41
Mi + Fr, 10-12 Uhr, Tel 396 955

Montags beide Büros geschlossen

Kirchen

Immanuel-Kapelle,
Elisabethstr. 20

St. Michaelis-Kirche,
Doventorsteinweg 51

St. Stephani-Kirche,
Stephanikirchhof

Waller Kirche,
Lange Reihe 77

Gemeindezentren

Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51

Gemeindehaus
Ritter-Raschen-Str. 41

Gemeindezentrum
Elisabethstr. 17/18

Pastorinnen

Sophia Fürst, Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de

Sabine Kurth, Tel 658 72 60,
sabine.kurth@kirche-bremen.de

Nora Larsen, Tel 0151 700 41 731,
nora.larsen@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagogische Mitarbeitende

Gabriele Lang,
gabriele.lang@kirche-bremen.de

Antje Mohme, Tel 0151 55 32 80 51,
antje.mohme@kirche-bremen.de

Jugendtreff

Helen Joachim, Tel 0156 797 657 36
helen.joachim@kirche-bremen.de



Verwaltende Kirchenvorsteherin

Anke Kück-Metge
Kontakt über Gemeindebüro,
Tel 396 955

Stellvertretende Kirchenvorsteherin

Andrea Stenner
Andrea.stenner@gmx.de, Tel 396 955

Kirchenmusikerin

Ute Weber, Tel 0162 60 72 271,
ute.weber@nord-com.net

Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel Bremen (www.putten-orgel.de)

Kontakt: Heinz-Dieter Beushausen
Tel 396 32 34,
Mobil 0151 12 78 43 76,
dieterbeushausen@t-online.de

Haustechnik

Marco Kallienke, Tel 0170 8364267

Sonntagstreff

Leonie Pregler, Tel 0170 854 46 34,
pregler.leonie@gmx.de

Kinderhäuser

KiTa Immanuel (0-6 Jahre)
Steffensweg 135a, 28217 Bremen
kita.immanuel@kirche-bremen.de
Tel 380 87 64

KiTa St. Michaelis - St. Stephani
(3 - 6 Jahre)
Doventorsdeich 2, 28195 Bremen
kita.michaelis-stephani@
kirche-bremen.de
Tel 17 83 20 40

Krippe St. Michaelis - St. Stephani
(0 - 3 Jahre)
Töferbohmstrasse 8, 28195 Bremen
kita.michaelis-stephani@
kirche-bremen.de
Tel 835 88 68

Kinderhaus Schnecke (0-6 Jahre)
Lange Reihe 79, 28219 Bremen
kita.schnecke@kirche-bremen.de
Tel 396 95 80

Überseekirche

Konsul-Smidt-Str. 33
28217 Bremen
Tel 38 01 31 10
ueberseekirche@kirche-bremen.de
www.kirche-bremen.de/ueberseekirche

Öffnungszeiten

montags: 16-18 Uhr
donnerstags: 13-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Team

Marco Schlenker
Koordination
Tel 0175 21 24 677
marco.schlenker@kirche-bremen.de
Jürgen Hamelmann
Pastor
Tel 0421 543528
juergen.hamelmann@kirche-bremen.de

Dr. Christoph Lubberich
Mitglied des Geschäftsführenden
Ausschusses, Katholischer
Gemeindeverband
Tel 369 41 03
c.lubberich@kirchenamt-bremen.de

Bankverbindung

Bremische Evangelische Kirche
DE65 2505 0000 1070 3330 08
Stichwort: „Spende Überseekirche“





„Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“ Johannes 10,10 (Basisbibel)

So lautet der Monatsspruch für August. Der Sommer steht vor der Tür – da ist die Heilige Familie ein ganz ungewohntes Bild. Oder vielleicht doch sehr passend? Schreiben Sie uns gern ihre Gedanken dazu an rueckenwind@kirche-bremen.de oder per Brief an das Gemeindebüro.

